

®

ozeankind

JAHRESBERICHT 2020



VORWORT

2020 – Ozeankind® wächst. Und wie.



Das Jahr 2020 als Solches war, wie soll man es anders bezeichnen, eigentlich Mist. Aufgrund der weltweiten Pandemie und allen damit einhergehenden Herausforderungen und Einschränkungen wird dieses Jahr vielen von uns in Erinnerung bleiben, und das vermutlich zumeist nicht unbedingt positiv.

Zumindest was die finanzielle Situation, das Interesse an unserer Arbeit und die Anzahl der Fördermitglieder betrifft, haben wir von der weltweiten Pandemie glücklicherweise nicht wirklich etwas bemerkt. Im Gegenteil – wir haben unglaublich viele neue Fördermitglieder hinzugewinnen können, viele neue Kooperationspartner kennen gelernt und die Spendensumme im Vergleich zu 2019 sogar nochmal um 18% gesteigert. Nur dass wir bei der Organisation von Cleanups etwas eingeschränkt wurden, trübte das Jahr 2020 ein wenig.

Die Investitionen wurden vervielfacht und wir haben trotzdem noch eine ganze Menge Geld übrig. Hier hat uns Corona natürlich schon gebremst – aufgrund von Reisebeschränkungen und der Unsicherheit in vielen Ländern konnten wir lange nicht alles Geplante umsetzen und lange nicht soviel Fördergelder investieren wie wir das gerne getan hätten.

Und sonst ... nun sonst haben wir zum Beispiel den ersten offiziellen Ozeankind® Recycling SwopShop der Welt in Kendwa, Sansibar eröffnet. Am Ende des Jahres waren bereits 371 Kinder registriert und haben rund 4.362 Kilogramm (etwa 125.000 Flaschen) gesammelt. Zusammen mit den anderen Projekten auf der Insel waren das mehr als 6.500 Kilogramm und fast 190.000 Plastikflaschen – nur im Jahr 2020.

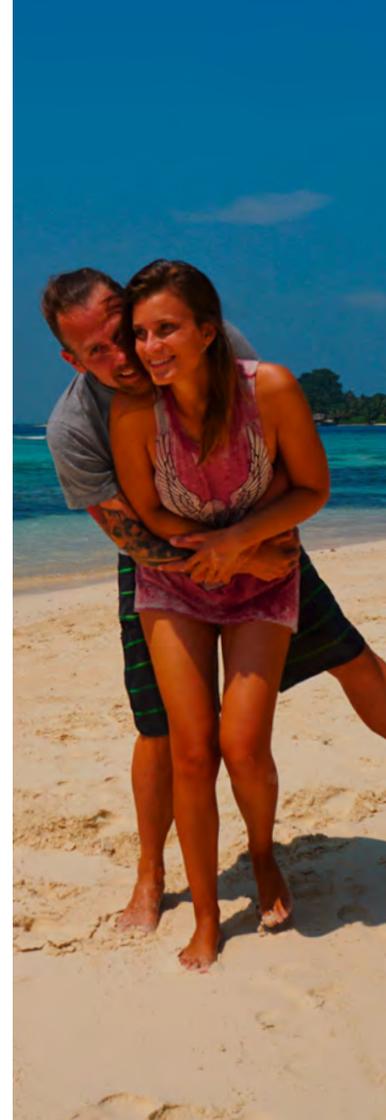
Auch in Deutschland tut sich was, sehr viel sogar. Denn seit Juni 2020 haben sich bisher 11 Ozeankind® Stützpunkte in verschiedenen Städten in Deutschland und Österreich entwickelt. Von Kiel bis München, von Wien bis Berlin. Hier haben mittlerweile 70 Ehrenamtliche bereits mehr als 1,5 Tonnen Müll gesammelt.

Insgesamt möchten wir sagen – Ozeankind macht nach wie vor unendlich viel Spaß und war die beste Entscheidung unseres Lebens. Und der Verein wird langsam aber sicher ... erwachsen. Auch wenn wir, im Vergleich zu anderen Organisationen, immer auch ein bisschen „Kind bleiben“ werden und wollen.

Wir sind stolz auf Dich, auf Euch – auf jedes einzelne Ozeankind da draußen.

Marina Schmidt

Marina und Michael Schmidt
Vorstand Ozeankind® e.U.



ES IST NICHT DEINE SCHULD,
DASS DIE WELT IST WIE SIE IST,
ES WÄR NUR DEINE SCHULD
WENN SIE SO BLEIBT.
WEIL JEDER DER DIE WELT NICHT
RETTEN WILL, IHR TODESURTEIL
UNTERSCHREIBT.

DIE ÄRZTE

INHALT

UNSERE MISSION	4
WIR SIND VOR ORT	5
PROJEKTERFOLGE AUF SANSIBAR 2020	6
STÜTZPUNKTE	10
UNSER TEAM	12
CLEANUPS	13
MESSEN & VORTRÄGE	18
ZAHLEN 2020	21
MITGLIEDERSTRUKTUR	22
FEEDBACK	23

UNSERE MISSION

Wofür steht Ozeankind® e.U.?

RECYCLING- UND BILDUNGSPROJEKTE FÜR DIE KINDER DIESER WELT – DIE MISSION VON OZEANKIND® E.U.

Wir setzen uns national und international mit Hilfe von Recycling- und Bildungsprojekten für Kinder für ein erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit Einwegplastik und gegen die stetig zunehmende Vermüllung der Natur durch Wegwerf-Plastik ein.

Vor allem die praktische Arbeit mit Kindern macht nicht nur unendlich großen Spaß, sie ist gleichzeitig natürlich auch unglaublich erfüllend. Denn die Kids adaptieren Gelerntes und vor allem Verstandenes nicht nur sehr schnell – Kinder handeln vor allem oftmals direkt. Und genau das ist schließlich unser Ziel.

Und nebenbei ist es natürlich auch deutlich leichter, Kinder in Ihrer Denkweise und ihrem Handeln bereits in jungen Jahren ein ganz klein wenig zu beeinflussen. Bei uns „erwachsenen Gewohnheitsmenschen“ erweist sich diese Mission in der Praxis oftmals ungleich schwieriger und komplizierter.

UMWELTBILDUNG FÜR ERWACHSENE

Umweltbildung für Erwachsene findet bei Ozeankind® e.U. natürlich ebenfalls statt – wenn auch meist eher in der Theorie. Bei Erwachsenen geht es vor allem um das Verlassen der Komfortzone, darum die eigenen Gewohnheiten zu überdenken und darum, das Bewusstsein für die Folgen unseres „gelernten“ Alltags zu schaffen. Auch hier spielen die Kinder übrigens eine wichtige Rolle ... denn viele Kinder werden zu kleinen Ozeankind®-Botschafter*innen. Oft sind sie es, die ihre Mamas und Papas ganz automatisch „erziehen“ nachdem sie selbst erstmal zu kleinen Nachwuchs-Ozeankindern herangewachsen sind.

Niemand muss direkt in den Wald ziehen oder sich sein Shampoo selbst mischen und wir müssen auch nicht gleich auf sämtliche Annehmlichkeiten verzichten. Das alles kann man machen, muss man aber nicht. Es würde schon reichen, wenn möglichst viele Menschen auf diesem Planeten einen kleinen Teil beitragen und zwischendurch ihre Komfortzone immer mal wieder verlassen würden. Das gilt insbesondere für die Menschen, die auch die Möglichkeit dazu haben das zu tun.

COMMUNITY

MOTIVATION UND
INSPIRATION

PLASTIKREBELL®-
ARBEITSBUCH
FÜR KINDER

HILFE ZUR SELBSTHILFE



VORTRÄGE

WORKSHOPS



CLEAN UPS



BILDUNGS
PROJEKTE

INTERNATIONALE
SCHULPROJEKTE

KOOPERATIONEN

AUFKLÄRUNGSARBEIT

Dazu gehören eindeutig wir. In Deutschland. In vielen anderen Ländern Europas. Wir, die wir in wohlhabenden Industriestaaten geboren sind, weil auf unserem Los in der Geburtslotterie „Deutschland“ stand. Denn wir haben etwas, das viele Menschen an anderen Orten dieser Welt nicht haben: Alternativen. Wir sind glücklich mit Hilfe von Ozeankind® e.U. unseren kleinen Teil zur Weltverbesserung leisten zu dürfen.



DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH

SANSIBAR

SÜDAFRIKA

WIR SIND
VOR ORT

PROJEKTERFOLGE AUF SANSIBAR 2020

Kudhibiti takataka na kutoa elimu kwa watoto.

Was dieser Satz da oben auf Deutsch bedeutet, müsst Ihr schon selbst herausfinden. Aber Umweltbildung- und Recyclingprojekte – das sind unsere Ozeankind®-Schwerpunkte auf der Insel, welche wir nur gemeinsam mit dem grandiosen Team von Zanrec umsetzen können.

Wir arbeiten sehr eng mit unseren Projektpartnern vor Ort zusammen und besprechen gemeinsam alle Ideen und Verbesserungsvorschläge – um so die beste Lösung für die Kinder in den Communities zu finden. Unser Team vor Ort kümmert sich um die Umsetzung und vor allem auch um die Kommunikation mit den Dorfbewohner*innen. Und genau so muss es sein!



SWOPSHOP

Auf der kleinen ostafrikanischen Insel Sansibar gibt es seit Februar 2020 einen Ozeankind® Recycling SwopShop. Aus einer Idee, aus einem Traum wurde nach ca. zweieinhalb Jahren Realität.

WAS IST DAS ÜBERHAUPT, EIN SWOPSHOP?

Generell geht es in einem solchen Shop darum, die Themen **Umweltschutz** und **Recycling** für möglichst viele Kinder greifbar zu machen. Darum dem Material Plastik und dem Thema Umweltschutz einen Wert zu geben. In einem SwopShop bekommen die Kinder weder Geld noch Süßigkeiten, sie bekommen DINGE.



Es geht uns vor allem auch um das „Empowerment“ der Kinder vor Ort, die sich mit dem Sammeln und Abgeben der Plastikflaschen im SwopShop den einen oder anderen Wunsch erfüllen können. Quasi ganz „nebenbei“ verschwinden unzählige Plastikflaschen aus der Umwelt, die sonst im „günstigsten“ Fall auf einer der vielen illegalen Müllkippen gelandet wären.

MIT UNSEREM OZEANKIND® SWOPSHOP SCHLAGEN WIR GLEICH MEHRERE FLIEGEN MIT EINER KLAPPE:



Wir schaffen Arbeitsplätze.

Diese vergeben wir ausschließlich an Frauen aus der jeweiligen Community. Denn leider ist die Rolle der Frau in der Gesellschaft in Tansania noch sehr konservativ geprägt. Grundsätzlich hat der Mann in einer Beziehung mehr Rechte und ist höher gestellt. Die Frau kümmert sich um den Haushalt und die Kinder. That's it.



EMPOWERMENT der Kinder.

Durch das freiwillige Sammeln und Abgeben der Plastikflaschen im SwopShop haben unsere Kinder die Möglichkeit, sich dafür Dinge auszusuchen die sie brauchen oder die sie einfach gerne haben möchten. Von Schulutensilien über Kleidung bis hin zu Spielzeug oder Hygieneartikel – in unseren Shops gibt es Dinge die auf Sansibar für viele Kinder leider „nicht mal eben“ problemlos erreichbar sind.



Plastikflaschen sammeln und recyceln.

Die gesammelten Flaschen verschwinden aus der Umwelt und aus den Communities – und werden dann von unserem Projektpartner vor Ort sortiert und für den Export aufs Festland vorbereitet. Die Flaschendeckel (aus HDPE) bleiben auf Sansibar und werden zu wundervollen Produkten upgecycelt.



Benötigte Waren gehen zurück in die Community.

Ozeankind® e.U. finanziert die Waren für den SwopShop mit Hilfe von Geldspenden. Wir möchten ganz bewusst Geld an unseren Projektpartner für den Kauf der Waren überweisen um die Wirtschaft vor Ort zu stärken.

DIE GESCHICHTE HINTER „UNSEREM“ SWOPSHOP

Seit August 2017 sind wir schon unterwegs. Wir haben uns damals dazu entschieden, unsere Angestelltenjobs zu kündigen, unseren Hausstand aufzulösen, unsere Mietwohnung gegen Freiheit und ein Leben aus dem Rucksack einzutauschen. Nach einer lebensverändernden Reise im März 2016 hatten wir uns dazu entschieden, unsere Ersparnisse zu nutzen um selbst im Kampf gegen Plastikmüll aktiv zu werden.



Wir wollten Müll sammeln, in anderen Ländern mit möglichst vielen Menschen CleanUps veranstalten und vor allem verstehen WAS wir selbst beitragen können um ein Teil der Lösung zu sein.

Der erste Stop war Südafrika. Zwei Monate waren wir in diesem Land, zwei Wochen davon haben wir bei WhiteSharkProjects mit weißen Haien



371 Kinder haben sich in 2020 im Shop registriert, sie haben einen Ausweis und dürfen die gesammelten Flaschen gegen Waren aus dem Shop einlösen. Auch wenn der Shop einige Male (meist pandemiebedingt) geschlossen bleiben musste, die Kids feiern das Konzept und bringen unentwegt und fleißig Unmengen an Plastikflaschen zum Shop. Örtlich angepasste Hygienekonzepte (z.B. Seifen, kostenlose Masken) für alle Kinder sind bei uns im Shop natürlich selbstverständlich. Auf diese Weise wurde im Jahr 2020 **4.362 kg Plastikmüll** gesammelt, was ca. **124.628 Plastikflaschen** entspricht. Der absolute Wahnsinn!

gearbeitet, CleanUps durchgeführt und auch zum allerersten Mal das Prinzip eines SwopShops kennengelernt. Denn davon hatten wir zuvor noch nie etwas gehört.

In einem Township namens Masakhane, in der Nähe von Gansbaai im südlichen Südafrika, liegt der kleine Shop. Hier gibt es Dinge für Kinder, z.B. Schulmaterial, Kleidung oder Spielzeug. Kinder bringen die herumliegenden Plastikflaschen (aber auch Glas oder Dosen) aus ihrer Umgebung in den Shop und erhalten Gutscheine, die sie gegen Waren aus dem Laden eintauschen können.

Eine scheinbar simple Idee, die sich wirklich nachhaltig in unseren Köpfen eingestriet hat.

Im September 2017 waren wir dann wieder mal auf Sansibar. Wir haben Müll gesammelt und vor allem auch unseren heutigen Projektpartner vor Ort (ZANREC) kennengelernt. Ich kann mich noch daran erinnern, dass Micha schon damals das Konzept des SwopShops angesprochen hat, doch wussten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht dass es sehr bald Ozeankind® e.U. geben würde und dass wir nicht einmal ein Jahr später einen eigenen Ozeankind® SwopShop hier auf Sansibar eröffnen würden.



NUNGWI SCHULPROJEKT

Seit Juli 2019 arbeiten wir mit unseren Partnern daran, Umweltbildung in den Unterricht für die Grundschule zu bringen um so den Kindern mehr Umweltbewusstsein zu vermitteln. Parallel sind die Kids angehalten, PET-Flaschen mit zur Schule zu bringen und diese in einem Käfig zu sammeln. Regelmäßig werden die Flaschen gewogen und von unserem Recycling-Partner abgeholt.



Der Gegenwert des Plastiks wird am Ende des Jahres an die Schulen ausbezahlt und die Schule kann natürlich frei darüber entscheiden, was sie von dem Geld kaufen oder bauen möchten. Im letzten Jahr hat die Schule z.B. einen Brunnen bauen lassen, damit das Wasser für die Toiletten nicht mehr angekauft werden muss, sondern es per Eimer aus dem Brunnen in die Toiletten geschüttet werden kann.

HERAUSFORDERUNGEN WÄHREND COVID-19

Alle Schulen auf Sansibar waren von März bis Ende August 2020 Schulen geschlossen, somit war unser Schulprojekt gezwungenermaßen pausiert. In dieser Zeit fand leider auch kein Unterricht statt, was für die Kinder ganz gewiss nicht förderlich ist.

Auch im Herbst wurde die Schule aufgrund der Wahlen in Tansania wieder für ein paar Wochen geschlossen. Im Dezember waren dann wieder die Schotten dicht, denn die Abschlussklassen schrieben die Prüfungen und für alle anderen fiel der Unterricht aus. Wie du merkst konnten die Kids nicht wie geplant von dem Regelunterricht profitieren, ebensowenig von unserem Umweltbildungsprojekt.

Trotz der schwierigen Umstände haben die Kids in 2020 2.221 kg Plastik gesammelt. Eine Flasche entspricht einem Gewicht von 35 g, das sind ungefähr 63.457 Flaschen, die in Nungwi gesammelt und recycelt wurden.

Der Gegenwert des gesammelten Plastiks wurde wieder in der Landeswährung an die Schule ausbezahlt.

PROJEKTERFOLGE AUF SANSIBAR:

Wir sind sprachlos und sehr stolz auf die Leistung der Kids und auf unser gesamtes Team vor Ort. Gemeinsam haben wir es in diesem Jahr geschafft (mit den beiden Projekten) etwa

188.085 PET FLASCHEN,

zu sammeln, die nicht mehr im in der Umwelt landen, die nicht mehr unter freiem Himmel verbrannt werden, die nicht auf einer Deponie landen sondern die bestmöglich recycelt und weiterverarbeitet werden. Das entspricht ca.

6.583 KG PLASTIK.

STÜTZPUNKTE

Mitmachen bei Ozeankind® e.U.

Du möchtest dich ehrenamtlich für Ozeankind® e.U. einsetzen?

Immer öfter kam die Frage ob man auch als Freiwillige*r bei uns aktiv mitwirken kann. Seit Juli 2020 kannst du mit uns gemeinsam die Ozeankind®-Uision weiter nach vorne bringen. Werde Teil der Strömung und unterstütze uns in einem unserer regionalen Stützpunkte.

Unsere freiwilligen Stützpunkte sind Teil des Vereins, organisieren sich aber größtenteils selbst. Pro Stützpunkt gibt es eine Leitung, die den Hut auf hat und als Ansprechpartner*in für die jeweilige Region auftritt. Wenn du dich für ein müllreduziertes, umweltbewusstes Leben interessierst und unsere Mission teilst, freuen wir uns Dich im Team begrüßen zu dürfen. Und keine Angst - in jedem Stützpunkt erwarten dich auch andere Ozeankinder, die mit Dir gemeinsam die Welt ein bisschen besser machen.

Was sind die Aufgaben eines Stützpunktes?



ANSPRECHPARTNER
für regional interessierte
Menschen



VERBREITUNG
der Ozeankind®-„Message“



TREFFEN
zur Planung und
Organisation von Aktionen



DURCHFÜHRUNG VON:
CleanUp-Aktionen, Info-Ständen,
Aktionen zur Mitgliederwerbung,
Bildungsveranstaltungen/
Workshops etc.

BISHER HABEN WIR ...



UNSERE
MITGLIEDER
AUS UNSEREN
STÜTZPUNKTEN ...



VIELEN DANK
FÜR EUREN
EINSATZ!



UNSER TEAM

MICHA



Koordiniert und konzipiert die Auslandsprojekte und arbeitet auch als Vorstandsvorsitzender

DIANA



Kümmert sich hauptsächlich um die Schulprojekte auf Sensibar

FATMA



Ist dauerhaft Mitarbeiterin des Monets und auf Sensibar vor allem für die SwopShops verantwortlich

LENNART



Koordiniert die Ozeankind®-Stützpunkte und ist neuerdings auch Junior-Projektplaner

KATHARINA



Ist Head of Kooperation und unangefochtene Chefin der Zahlen

JUSTIN



Chef von Zanrec, unser Ansprechpartner für Recycling auf Sensibar

MARINA



Verantwortet das Marketing sowie Social Media und ist nebenbei stellv. Vorstandsvorsitzende

CLEANUPS

Plastikrebell® CleanUps: Müll sammeln während Corona

Ende Februar haben wir die Plastikrebell® Saison 2020 „eröffnet“. Ab Mitte März kam die Pandemie auch in Deutschland an und wir haben das auch als als Umweltschutzorganisation gespürt. Plötzlich stand Müll sammeln nicht mehr auf der Agenda der meisten Menschen. Allgemein trat, zumindest gefühlt, das Thema Müll vermeiden und Umweltschutz in den Hintergrund. Das haben wir auch bei der Teilnahme unserer Plastikrebell® CleanUps gemerkt. Müll sammeln während Corona ist dann noch nicht jedermanns Sache. Wir machen dennoch weiter. Logisch. :)

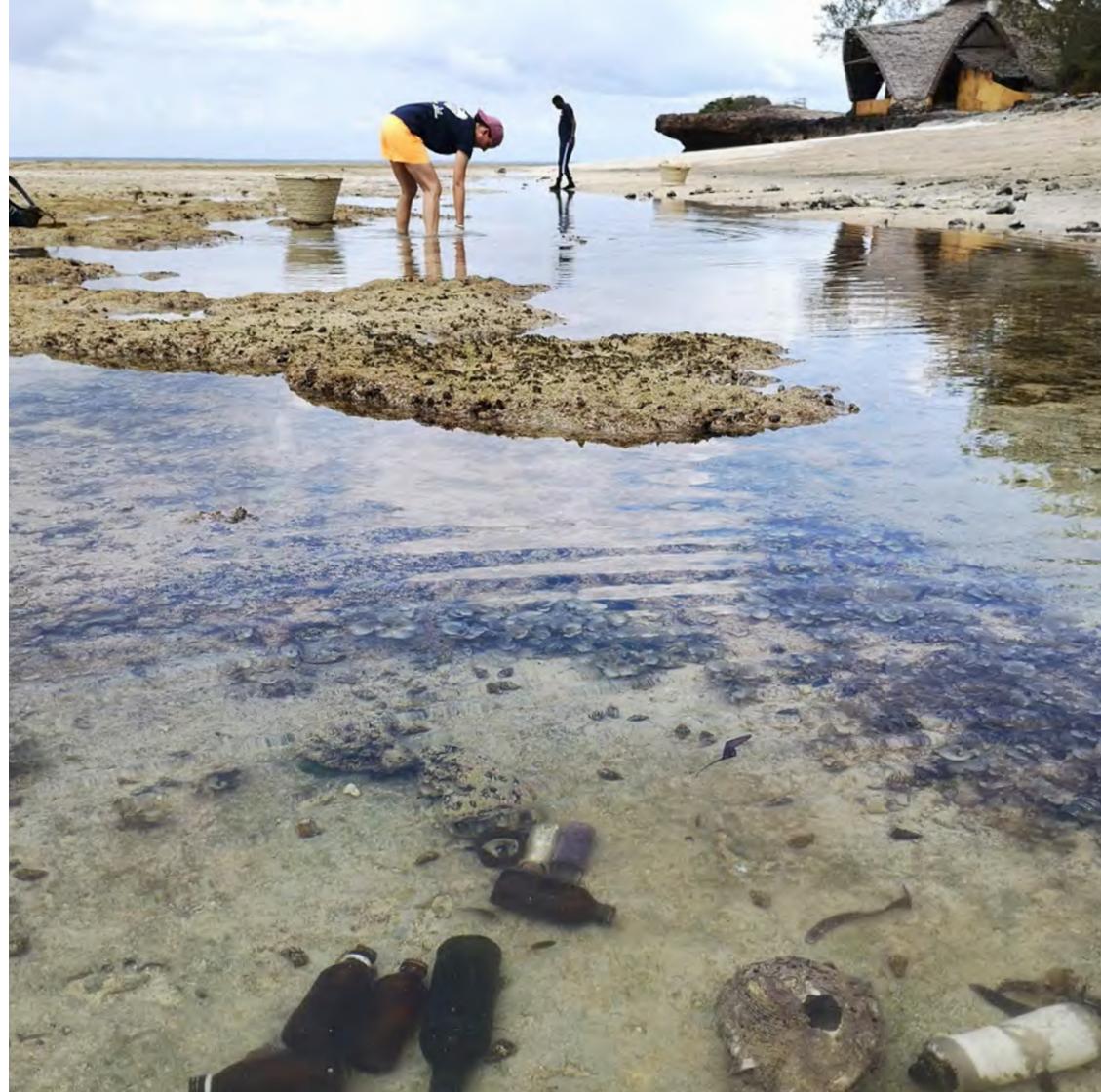
Nach der Coronavirus-Eindämmungsverordnung waren Versammlungen unter freiem Himmel grundsätzlich verboten. Ausnahmen von diesem Verbot waren nur möglich wenn dies aus infektionsschutzrechtlicher Sicht vertretbar war. Daher haben wir in 2020 nicht wirklich zu größeren lokalen Müllsammel-Aktionen aufgerufen, sondern eher an die Selbstverantwortung der Menschen appelliert.

CLEANUP
WÄHREND CORONA?
VERSAMMLUNGS-
VERBOT

Denn nach wie vor kann man, auch während einer Pandemie, bei jedem Spaziergang Müll aufsammeln. Das geht auch alleine. Dabei sollte man Handschuhe tragen und Abstand zu anderen Menschen halten.

Uns geht es nach wie vor nicht darum, jeden Monat einen neuen Rekord aufzustellen was die Menge des eingesammelten Mülls betrifft. Nein. Wir wünschen uns in erster Linie ein erhöhtes Umweltbewusstsein durch unsere Aktionen und mehr Verantwortung bei jedem Einzelnen.

Die Natur kann nicht warten, ebenso wenig wie das Klima. Wir alle tragen weiterhin eine gewisse Verantwortung uns umweltbewusst(er) zu verhalten, auch während Corona. All die Herausforderungen, denen die Menschheit gegenüber steht sind ja nicht einfach weg „nur“ weil eine Pandemie die Welt still stehen lässt. Vielleicht ist es an der Zeit gerade jetzt vermehrt darüber nachzudenken, was einem selbst wichtig im Leben ist, wofür man sich (mehr) einsetzen möchte.





GROSSES CLEANUP AUF SANSIBAR

Im Juli 2020 fanden DREI große CleanUps auf Sansibar statt (Stone Town, Nungwi und Jambiani). Im Rahmen von „Safisha Zanzibar“ – gesponsert u.a. von Ozeankind® e.U. – haben insgesamt mehr als 1.000 Menschen an drei Standorten auf der Insel rund 20 Tonnen Müll aus der Umwelt der Insel entfernt.



JULI
2020



STONE TOWN
NUNGWI
JAMBIANI

Es ist ein tolles Gefühl, dass wir die zuständigen Ortsgruppen und Projekte mit einer Spende von 2.500 € in diesem Island CleanUp unterstützen konnten. Das Geld wurde für die Infrastruktur des CleanUps, die Organisation, die Müllabfuhr und für Marketing verwendet. Es wird mit Sicherheit nicht die letzte Aktion dieser Art.

CLEANUP AKTION IN HANNOVER

Trotz Pandemie und unter bestmöglicher Einhaltung der Hygienevorschriften konnten wir dann doch zumindest ein etwas größeres Cleanup in Deutschland umsetzen. Ausnahmsweise sogar bei schönstem Sonnenschein und direkt am Wasser – an der Leine in Hannover.

Gemeinsam mit dem Ozeankind-Partner Eco-Cosmetics und unter tatkräftiger Hilfe unserer Grafikagentur Visuelle Taten und der Werbeagentur von Eco, runtinx, waren wir rund drei Stunden am Fluß unterwegs. Ausgestattet mit Müllbeuteln und Müllgreifern haben wir, Marina und Micha, zusammen mit 12 weiteren Plastikrebell*innen in knapp drei Stunden 17,5 Kilo Müll gesammelt und somit erstmal verhindert, dass das eine oder andere Teil Plastikmüll auf direktem oder indirektem Weg über die Leine, die Aller und schließlich durch die Weser in der Nordsee landen.



Die Reaktionen der Hannoveraner*innen auf unsere Aktion waren wieder einmal durchweg positiv. Viele Menschen haben sich bei uns bedankt und teilweise sogar gefragt, wie sie von unserer nächsten Aktion erfahren könnten um dann selbst mitzumachen. Und das war/ist jedes Mal und immer wieder ein so gutes Gefühl wenn Aktionen dieser Art gegen wilden Müll ein solches Echo erzeugen. Und selbst wenn nur ein Mensch, der uns beobachtet hat, umdenkt und vielleicht sogar selbst aktiv wird, haben wir (und auch die Umwelt) etwas gewonnen.

Der Naturkosmetik-Hersteller Eco-Cosmetics aus Hannover (und vor allem die Sonnencreme-Produkte) begleiten uns und vor allem den Verein übrigens schon eine ganze Weile. Schon während unserer ersten Reise 2017 haben wir uns Gedanken darüber gemacht welche Sonnencreme gut für uns und nicht schädlich für den Ozean sein würde – um nicht unterwegs auf zumeist chemische Cremes

DIE REAKTIONEN DER
HANNOVERANER*INNEN
AUF UNSERE AKTION
WAREN DURCHWEG
POSITIV.

AUGUST
2020

zurückgreifen zu müssen. So sind wir dann ziemlich schnell auf Eco-Cosmetics gekommen. Mit den Jahren entwickelte sich eine tolle Partnerschaft und seit mittlerweile einem Jahr unterstützt Eco-Cosmetics die Arbeit und Projekte des Vereins sogar mit einer Blauwal-Fördermitgliedschaft.

Da war es nun wirklich an der Zeit für eine gemeinsame Live-Aktion.

Falls du als Unternehmer*in auch eine CleanUp-Aktion mit Deiner Belegschaft und uns durchführen möchtest, schreibe gern an hallo@ozeankind.de und wir gucken was wir gemeinsam auf die Beine stellen können.





INNERHALB VON
2,5 STUNDEN HABEN
WIR GEMEINSAM
50,2 KG MÜLL VOM
STRAND ENTFERNT.

CLEANUP AKTION IN KIEL

Mitte August 2020 ging es nach Kiel, zu unserem Ozeankind Stützpunkt. Innerhalb von 2,5 Stunden haben wir gemeinsam 50,2 kg Müll vom Strand entfernt. Und das an einem deutschen Strand, der an der Ostsee liegt - nicht in Asien. :)



AUGUST
2020

Wir haben Zigarettenstummel, allerhand Verpackungen, Styropor, leere Flaschen und Dosen, auch viele Plastikteile aka Mikroplastik waren darunter, Einweg-Plastikbecher, einen vollen Eimer Farbe und ein altes Schiffsseil. Wie kommt das alles dorthin? Der Großteil wurde bewusst oder auch unbewusst dort liegen gelassen, manches davon wurde angespült wie z.B. die Styropor-Teile. Auch wenn ein Strand oberflächlich sauber aussieht - er ist es meist nicht. Auch nicht bei uns in Deutschland.

Es liegt an jedem Einzelnen von uns sich dessen bewusst zu sein und den eigenen Müll wieder mitzunehmen, oder gleich in eine Mülltonne zu entsorgen. Was eigentlich selbstverständlich sein sollte ... und wenn du Müll in der Natur findest, nimm ihn mit.

GEMEINSAME CLEANUPS IM NATURSCHUTZGEBIET CHUMBE AUF SANSIBAR

Der Chumbe Island Coral Park Ltd (CHICOP), wurde 1991 als erstes privat eingerichtetes und verwaltetes Meeresschutzgebiet (Marine Protected Area, MPA) der Welt gegründet, hat sich zu einem internationalen Testfall für nachhaltigen Meeresschutz und umfangreiche Umweltbildungsprogramme entwickelt, die durch Ökotourismus finanziert werden.

Die Bereitstellung von Umweltbildungsdiensten für die Bevölkerung Sansibars und darüber hinaus ist seit der Gründung der MPAs ein vorrangiges Ziel und hat (bis April 2020) seit 1996 8.189 Studenten, 1.363 Lehrer und 1.311 Gemeindemitglieder nach Chumbe Island gebracht.



Das Umweltbildungsprogramm von CHICOP ist daher das einzige regelmäßige und groß angelegte Programm in Tansania, das praktische Umwelterziehung durch Exkursionen nach Chumbe Island bietet, wo die Teilnehmer die Möglichkeit haben, etwas über die Natur in ihrer lokalen Umgebung zu lernen. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem einheimische Kinder, die von Umweltpädagogen am Korallenriff und entlang von Naturpfaden geführt werden, von den Einblicken, die sie bei der Erkundung verschiedener Lebensräume gewinnen, sehr profitieren.



WIE COVID-19 AUCH HIER DIE WELT AUF DEN KOPF STELLT:

Die aktuelle Situation von CHICOP (im September 2020): Aufgrund des plötzlichen Einbruchs des Tourismus in diesem Jahr gibt es keine Einnahmen, um das Projekt am Laufen zu halten, was die weitere effektive Verwaltung dieses Biodiversitäts-Hotspots gefährdet. Als gemeinnütziges Sozialunternehmen wurden die Einnahmen über die Jahre hinweg konsequent in die nachhaltige Infrastruktur auf der Insel, den Naturschutz und umfassende Bildungsprogramme reinvestiert. Daher wirken sich fehlende Einnahmen auf alle Kerngeschäfte aus, insbesondere auf die Bildungsprogramme.

Im Detail finanzieren wir vier CleanUps sowie insgesamt zehn Umweltbildungs-Events für Schulklassen aus der Umgebung.

Die vier Cleanups haben in 2020 stattgefunden. Der gefundene Müll wird von den verschiedenen Strömungen an die Strände der Insel gespült. 95,5 kg Müll konnten so vom Team gesammelt und unserem Recycling-Partner Zanrec übergeben werden. Das ist allerdings gar nicht so einfach, denn der gesammelte Müll wird erst mit dem Boot aufs Festland gebracht, von dort mit den einheimischen Kleinbussen zum Müllsammelplatz, wo es dann am Ende von einem Müllwagen abgeholt wird.



MESSEN UND VORTRÄGE

VORTRAG VON JOEY KELLY & SEINEM SOHN LUKE: „NO LIMITS - WIE SCHAFFE ICH MEIN ZIEL“.

Ziel seiner Rede sollte es sein die Menschen zu bestärken ihren Weg individuell weiterzugehen. Anstatt Träume aus den Augen zu verlieren, weil sie unerreichbar scheinen, solle man sich kleine Ziele setzen. Er möchte daran erinnern, dass die „Limits“, also die Grenzen, oft viel weiter weg sind als wir glauben.



**OZEANKIND®
TRIFFT JOEY
KELLY**

Es geht also im Leben darum, den „inneren Schweinehund“ immer wieder zu bekämpfen, um seine Ziele zu verfolgen. Erstmals mit dabei war Kellys Sohn Luke (18). Er hat u.a. von der gemeinsamen Fahrt mit dem Bulli von Deutschland nach Peking berichtet – ohne Geld für Nahrung oder Benzin.

Wir waren in Ahlen mit einem Informationsstand dabei. Ein Teil des Überschusses dieser Veranstaltungsreihe ging an uns, Ozeankind® e.U.

OZEANKIND MIT EIGENEM STAND AUF DER BOOT – NOCH VOR CORONA

Die Boot in unserer alten Wahlheimat Düsseldorf kannten wir ja bis 2019 vor allem als Messergäste. Und nachdem wir dort im letzten Jahr überraschend den Tauchen-Award entgegennehmen durften, hat uns unser Partner Scubapro gefragt ob wir nicht Lust hätten, mit einem eigenen Stand die Arbeit und die Mission von Ozeankind® e.U. auf der Messe dem internationalen Publikum zu präsentieren. Dieses Angebot haben wir natürlich angenommen, unsere sieben Sachen gepackt und waren dann eine Woche auf der Boot in Düsseldorf.



**BOOT
DÜSSELDORF**



Mehr als 250.000 Besucher*innen waren auf der Messe. Wie viele von denen unseren Stand besucht oder gesehen haben, wissen wir nicht. Aber wir wissen dass viele Menschen die stylischen Sonnenbrillen für den guten Zweck von Scubapro gekauft haben – denn die Erlöse dieser Aktion durften wir in Form eines Schecks in Höhe von 2.060 Euro entgegennehmen.

ZUSAMMENARBEIT MIT STRASSENKINDER E.U.

WAS MACHT STRASSENKINDER E.U.?

Straßenkinder e.U. hat seine Anfänge im Jahr 1996 und basiert auf einer ehrenamtlichen Initiative von Astrid und Eckhard Baumann, die sich im Soldiner Kiez in Berlin-Wedding um sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche kümmerten. Sie holen Straßenkinder schnellstmöglich von der Straße, um ein weiteres Abrutschen zu vermeiden und stehen auf dem Weg zurück in die Gesellschaft begleitend zur Seite.

PROJEKTTAGE BERLIN



Prävention ist ein wichtiger Baustein von Straßenkinder e.U. – der Verein sorgt mit seinen Angeboten dafür, dass Kinder gar nicht erst auf der Straße landen. Zudem arbeitet der Verein präventiv im Hinblick auf mediale Verwahrlosung, Gewalt und sexuelle Übergriffe. Durch abgestimmte Bildungsangebote im Rahmen des „Kinder- und Jugendhaus BOLLE“ wird aktiv gegen Kinder- und Bildungsarmut vorgegangen und die Mitarbeiter*innen helfen dabei, diese abzubauen. Durch ein kompetentes Team aus mehreren MitarbeiterInnen unterstützen sie mit dem Projekt die Integration von geflüchteten Mädchen und Jungen in unsere Gesellschaft.

Straßenkinder e.U. hat, Stand heute, rund 29 Festangestellte und erreicht mit seiner Arbeit an drei

Standorten täglich bis zu 200 Kinder, Jugendliche und junge Menschen sowie deren Familien. Die Vereinsarbeit finanziert sich zu fast 100 % aus Spenden.

KURZ: STRASSENKINDER E.U. IST EINE EXTREM WICHTIGE ORGANISATION

Unser Herzenswunsch ist es, möglichst viele Kinder und Jugendliche mit einem Umweltbewusstsein auszustatten. Wir versuchen mit unserem Ansatz von Aufklärung, Wissensvermittlung, einer großen Portion Spaß und Freude den Kindern und Jugendlichen einen Werkzeugkasten und ein bestärkendes Gefühl von „Ich bin wichtig. Ich kann mit meinen tagtäglichen Entscheidungen die Welt ein bisschen

besser machen.“ an die Hand zu geben. Genau dafür haben wir 2019 unser Arbeitsheft auf den Markt gebracht.

Unsere Projektstage eröffneten wir mit einem Vortrag über unsere persönliche Geschichte, unsere Vision und unsere Arbeit. Dann ging es für Kids in verschiedene Räume, je nach Alter haben wir uns gemeinsam mit dem Team von Straßenkinder e.U. verschiedene Stationen überlegt. Da gab es im Kleinkinderbereich ein Memory Spiel mit dem wir verschiedene Produktalternativen zum „typischen“ Einwegplastik-Produkt finden müssen. Im Kids und Teenbereich gab es 3 unterschiedliche Bastel und Upcyclingstationen. Zum Beispiel wurden aus alten Milchtüten (Tetrapaks) tolle Pflanztöpfe gebastelt. Die Jugendlichen haben außerdem immer sehr viel Spaß mit unserem digitalen Ozeankind®-Kahoot-Quiz.

Der Zweite Tag startete mit einem KIEZ CleanUp rund um das BOLLE Haus. Innerhalb von nur einer Stunde wurden knapp 18 kg Müll gesammelt. Nach der Aufräum-Aktion konnten die Kids noch einmal an die verschiedenen Stationen.

Wir hatten sehr viel Spaß während unserer beiden Projektstage in Berlin und hoffen, dass wir einen kleinen Teil zu einem besseren Umweltbewusstsein und -verständnis beigetragen haben.



VORTRÄGE, CLEANUPS, SWOPSHOP

Wir waren zehn Tage in der Region rund um Gansbaai und haben hier vier Vorträge und vier CleanUps durchgeführt. Zudem haben wir noch zwei Nachmittage in dem SwopShop von white-sharkprojects ausgeholfen. Wusstest du übrigens, dass wir hier in Südafrika das Konzept des Swop-Shops zum ersten Mal kennengelernt haben?

GANSBAAI,
SÜDAFRIKA



In 2019 haben wir diesen SwopShop zudem auch mit Spendengeldern unterstützt. Und heute? Heute gibt es den weltweit ersten Ozeankind® SwopShop auf Sansibar. So kann es gehen! :)

Diese beiden Nachmittage im SwopShop (welcher sich in einem Township befindet) haben uns wieder viel gegeben. Denn wir konnten sehen was hier anders gehandhabt wird als bei uns auf Sansibar. Wir haben gelernt was wir definitiv anders (besser) umsetzen möchten, um einen noch größeren Unterschied für die Menschen auf Sansibar zu erreichen.

CLEANUPS & VORTRÄGE

Alles hat bei uns mit Cleanups begonnen und es ist weiterhin ein Teil unserer Strategie. Sowohl in Deutschland als auch im Ausland.

Unserer Meinung nach gibt es keinen effektiveren Weg Menschen ein Gefühl für die Umweltverschmutzung durch (Plastik) Müll mit zugeben und vor allem aufzuzeigen was man tun kann um DAS von Beginn an zu vermeiden.

Denn Müll sammeln steht am „hinteren“ Ende der Kette. Zu Beginn steht das Vermeiden. Doch es ist uns sehr wichtig die verschiedenen Lebensbedingungen mit einzubeziehen. Menschen in Deutschland haben ganz andere Voraussetzungen und Möglichkeiten, um unnötigen Müll zu vermeiden. Wohingegen es an vielen anderen Orten zumeist eher darum geht, Bewusstsein zu schaffen und den Menschen Tipps mit an die Hand zu geben, die man auch lokal umsetzen kann.

VORTRÄGE

Wir klären auf
und bilden weiter



CLEANUPS

schaffen ein erhöhtes
Umweltbewusstsein



ZAHLEN 2020

105.781,32

Euro Gesamteinnahmen

87.464,00

Euro Gesamtkontostand
Spärbuch vom 31.12.2020

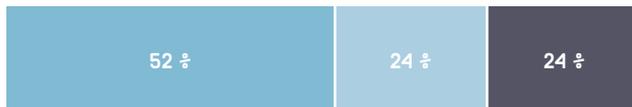
58.445,23

Euro Gesamtausgaben

47.336,09

Euro Einnahmen - Ausgaben
(es ist also noch Geld übrig)

Einnahmen | Woher kommt die Kohle?



Spenden	54.849,03 €
Mitgliedsbeiträge	25.342,00 €
Sponsoring	25.590,29 €

Ausgaben | Wo ist die Kohle hin?



Projekte und Kampagnen*	37.328,07 €
Ehrenamts- und Übungsleiterpauschalen, Freelancer	10.317,00 €
Öffentlichkeitsarbeit	4.766,87 €
Allgemeine Verwaltung	6.033,38 €

DAZU EIN PAAR WORTE

Insgesamt war das Jahr 2020 für Ozeankind® e.U. trotz negativen Umständen (aka Covid-19) ein tolles Jahr - denn die Bereitschaft der Menschen und nachhaltig denkenden Unternehmen den Verein zu unterstützen war ungebrochen grandios.

Leider haben unsere Aktivitäten in Bezug auf neue Projekte, die bereits geplant und nun verschoben werden mussten, trotzdem ein wenig gelitten. Denn die nicht direkt mit den Projekten verbundenen Kosten haben einen nicht gewollten höheren Anteil an den Gesamtausgaben als es den Prinzipien des Vereins entspricht und als es geplant war.

Das liegt ganz einfach daran dass aufgrund der weltweiten Situation nicht so viel investiert werden konnte wie geplant, die Kosten bspw. für Buchhaltung oder für Marketing jedoch trotzdem angefallen sind. Mit steigenden Projektinvestitionen wird dieser Anteil in den kommenden Jahren nach und nach wieder deutlich sinken..

SONSTIGE ZAHLEN

+102 %
Einnahmen aus
Kooperationen



> 37.000
Euro haben wir trotz
Corona in unsere
Projekte investiert

+80 %
Mitgliederbeiträge



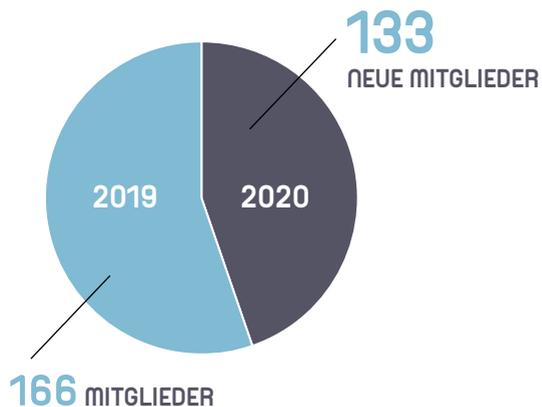
+366 %
Investitionen in Projekte
und Kampagnen

+18 % Spenden



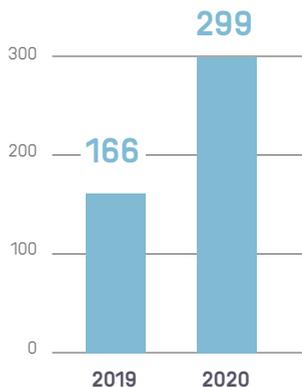
MITGLIEDERSTRUKTUR

Mitgliederzuwachs 2019/2020



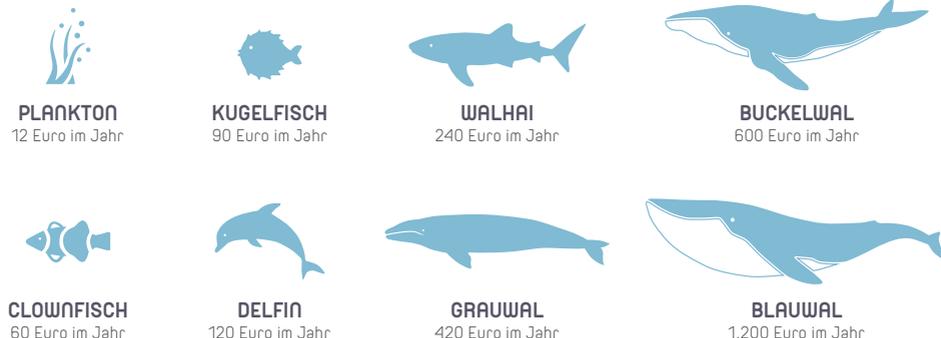
133 neue Fördermitglieder sind natürlich zunächst einmal 33 weniger als die 166 im letzten Jahr. Aber da war auch keine Pandemie. Und ohnehin feiern wir nach wie vor jeden einzelnen Menschen der sich mit den unterschiedlichsten Motiven dazu entscheidet (oder die Mitgliedschaft geschenkt bekommt), Ozeankind e.U. finanziell zu unterstützen.

ANZAHL FÖRDERMITGLIEDER GESAMT

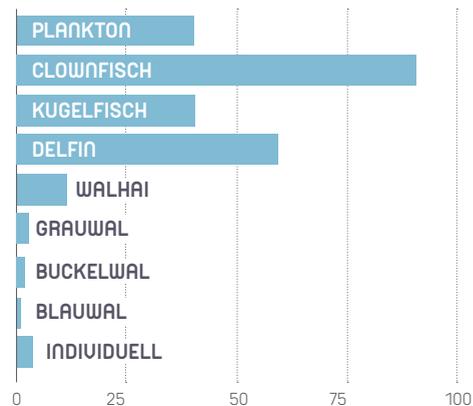


Insgesamt hat Ozeankind Stand 31.12.2020 schon 299 Fördermitglieder – und fast jeden Tag kommt ein neuer Mensch in die Strömung. Auch gut: so gut wie niemand verlässt uns wieder – was natürlich nochmal extra stark ist!

Fördergruppen und Spendentätigkeit



Mitgliederstruktur 2018-2020



Ob als Plankton, als Delfin oder sogar als Blauwal – gerade als noch so junger Verein freuen wir uns über jedes neue Mitglied in der Strömung. Und der Schwarm wächst ... mehrere Dutzend Clownfische, immer mehr Kugelfische, begleitet von Delfinen und beschützt von einigen richtig großen Meeressäugern. Die Namen und die Fördergruppen der Fördermitglieder von Ozeankind® e.U. sind nicht zuletzt auch ein Symbol für die Tatsache, dass das Handeln des Einzelnen wichtig ist damit der Schwarm überleben kann. Denn was wären die Delfine ohne ihre „Drogen“-Kugelfische, was wären die Wale ohne das Plankton?

FEEDBACK

Das sagen unsere Supporter

» Weil ich möchte, dass meine Spenden nicht bei den großen Trägern landen und in der Verwaltung versickern. Ich spende jeden Monat einen gewissen Betrag und suche mir dann verschiedene Organisationen aus, um bewusst zu verstehen, wo eine Spende landen könnte. «

Konrad

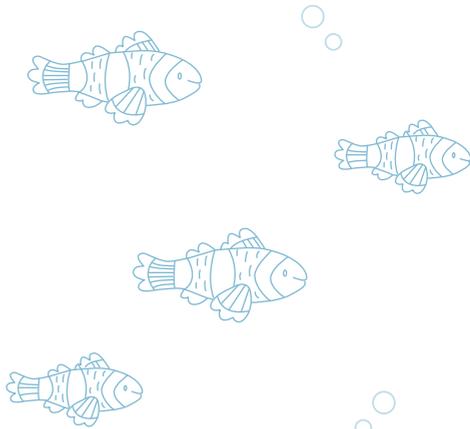


» Für uns ist Ozeankind der perfekte Partner, um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen weiter voranzutreiben und gleichzeitig sinnvolle Projekte zu unterstützen! Innerhalb kürzester Zeit habt ihr unser Vertrauen gewonnen, was zum einen an den netten Kontakten liegt, und zum anderen an eurem kompletten Auftreten als gemeinnütziger Verein. «

Rolfe

» Ich hab an Ozeankind gespendet, weil mein Vater sich das zum Geburtstag gewünscht hat (meine Kinder hatten ihm verschiedene Spendenzwecke zur Wahl gestellt, u.a. Meeresumweltschutz, er durfte jeweils die Organisation wählen). Er kannte Ozeankind, weil er sich für Meeresumweltschutz interessiert. Uns überzeugt der nachhaltige Ansatz: was tun für Ozean + Kinder ist doppelt gut. Und da ich bei einer größeren Tansania-Rundreise vor 20 Jahren ein Stück meines Herzens auf Sansibar gelassen habe, bin ich genauso begeistert wie der Jubilar und habe bestimmt nicht das letzte Mal gespendet. ;-) «

Judith



» Tolles Team mit einer tollen Mission, sie sind voller Ehrgeiz diese Welt sauberer zu machen, klären auf und motivieren mitzuhelfen. Es macht Spaß nach jedem Cleanup zu sehen wie viel Müll zusammen gekommen ist, der nicht mehr in der Umwelt liegt. «

Annabelle



» Meine Klasse ist sehr interessiert in Umweltfragen und der Bestand der Ozeane als Ökosystem liegt ihnen am Herzen. Gleichzeitig haben wir im Unterricht intensiv über Plastikmüll und -vermeidung im Alltag gesprochen. Die Kids suchten also eine Organisation, die sich leidenschaftlich dafür einsetzt, die Meere vom Plastik und anderem Müll zu befreien. Nach einer kurzen Internetrecherche hat uns vor allem eure Web-Präsenz überzeugt, da sie so erfrischend ehrlich und menschlich war. Wir haben die Spende an euch bis heute nie bereut und das Plakat mit eurem Logo hängt bis heute in unserem Klassenraum. «

B. Wolf

» Wir unterstützen Ozeankind, weil das Geld dort ankommt, wo es hingehört, bei den Aktionen und Projekten. Gerade die Bildungsprojekte bei denen unbezahlbare Momente entstehen durch die Zusammenarbeit der Generationen unterstützen wir gerne. Ihr seid junge, dynamische Menschen die anpacken und die Welt zu einem besseren Ort machen, sowas gefällt uns denn wir leben diese Philosophie auch täglich! «

Jakob Schmid Söhne GmbH & Co. KG

» TOLLES TEAM
MIT EINER TOLLEN
MISSION, SIE SIND
VOLLER EHRGEIZ DIESE
WELT SAUBERER
ZU MACHEN, KLÄREN
AUF UND MOTIVIEREN
MITZUHelfEN. «



» Ich habe mich für die Unterstützung eures Vereins entschieden, weil sowohl die Satzung als auch die bisherigen verfolgten Ziele meiner Vorstellung entsprechen. Zudem habe ich das Gefühl, dass ich euch mit meiner Spende gut unterstützen kann und weiß, dass Sie entsprechend verwendet wird. «

Jonas

» Meine siebte Klasse hat letztes Jahr eine Referatsserie zum Thema „Wir bringen die Menschheit voran“ gestaltet. Von THW über Feuerwehr bis hin zu Umweltschutzorganisationen war alles dabei. Am Ende stimmten die Schüler demokratisch ab, welche der vorgestellten Weltretter die Schuljahreseinnahmen unserer Klassenkasse bekommen sollten – und eure Organisation hat gewonnen! Intakte Weltmeere und Plastikvermeidung sind für die Jugendlichen eine Herzensangelegenheit. Danke für euren Einsatz! «

Eine Lehrerin

» Mir ist es ein großes Anliegen auf Plastik zu verzichten und mir Gedanken darüber zu machen, wie man das Plastik aus dieser Welt bekommt. Da man sein Eigenengagement im Privaten gut steuern kann, aber die Möglichkeiten für das „Große Ganze“ oft fehlen, stieß ich auf Ozeankind, die genau das machen, was ich großartig und unterstützenswert finde. Macht gern weiter so und Danke für Euren Einsatz. «

Robert

» INTAKTE
WELTMEERE UND
PLASTIKVERMEIDUNG
SIND FÜR DIE
JUGENDLICHEN EINE
HERZENSANGELEGENHEIT.
DANKE FÜR EUREN
EINSATZ! «

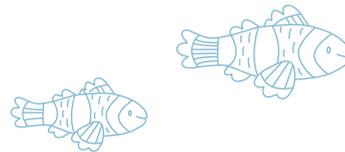
» Als wir im Jahr 2019 in Sansibar waren haben wir uns – entgegen unserer Erwartung – vom Müll am eigentlich-weißen Traumstrand, im Meer und inmitten des Palmen-Panoramas überraschen lassen. Das hat uns nicht nur schockiert, sondern auch zum Nachdenken angeregt. Unsere Spende an Ozeankind hat uns persönlich die Gewissheit geschenkt, dass hiermit etwas Großartiges

geschaffen wird, nämlich die Gesundheit unseres Planeten, unseres Ökosystems – für uns und die Nachwelt. Wir sind Michael und Martina sehr dankbar für ihre Arbeit. Es ist wirklich sehr schön, dass es so tolle Menschen gibt. «
Rainer und Aleksandra von
Sunset Digital GmbH



» Ich folge euch auf Instagram und fühle mich einfach wohl dabei. Bei euch weiß ich, dass das Geld auch da ankommt, wo es gebraucht wird und dass ihr helft die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ihr seid einfach authentisch und bereitet die Informationen super auf. Vielen Dank für euren Einsatz für die Meere und den Klimaschutz! «

Kim



» Durch meine Kinder Patrik und Elena bin ich Dich das, was sie berichtet haben, auf Euch und Eure Arbeit aufmerksam geworden. Ich finde es absolut bemerkenswert, wie Ihr Euch engagiert und was Ihr schon alles erreicht habt. Dass ich Euch und nicht eine andere Organisation unterstütze, liegt einfach daran, dass ich hier nicht davon ausgehe, dass das Geld von einer Bürokratie, die hinter dem Ganzen stehen muss, „aufgefressen“ wird und ich sehen kann, dass Ihr mit Herzblut dabei seid. «

Sven

» BEI EUCH WEISS
ICH, DASS DAS GELD
AUCH DA ANKOMMT,
WO ES GEBRAUCHT WIRD
UND DAS IHR HELFT
DIE WELT ZU EINEM
BESSEREN ORT ZU
MACHEN. «

» Die Lage um die globale Umweltverschmutzung wird immer brenzlicher und ein gravierender Teil dieser Verunreinigung entsteht durch die weltweit selbstverständliche Haltung der Menschen in Bezug auf die Nutzung von Einwegplastik. Genau hier setzt Ozeankind e. V. an und trifft damit die aktuellen Entwicklungen ins Herz. Das Besondere an diesem Verein ist, dass Ozeankind neben Recyclingprojekten auch Bildungs- und Aufklärungsarbeit für Kinder und Erwachsene leistet, um ein erhöhtes Bewusstsein im Umgang mit Einwegplastik zu schaffen. Dies ist ein entscheidender Schritt für eine sauberere Umwelt und eine nachhaltigere Haltung zukünftiger Generationen. «

Esther



» ... ICH HOFFE,
DASS AUCH MEINE
„ALTE“ GENERATION
NOCH LERNFÄHIG IST
(ICH BIN 65 JAHRE ALT). «

» Ihr wirkt sehr „echt“ und bodenständig und man kauft euch sofort ab das ihr euer Herzblut reinsteckt. Außerdem setzt euch für die richtigen Sachen ein :) «

Erika



» Ich habe seinerzeit durch Zufall von Eurer Organisation erfahren und war gleich begeistert, als eine Freundin mir von Euch erzählte. Da ich selbst auch im Umweltschutz aktiv bin, aber eben nur im Kleinen und mit „Kleinen“ im Rahmen meiner Möglichkeiten, unterstütze ich Euch sehr gerne, denn der Schutz der Ozeane, Up- und Recycling von Plastik und die grundsätzliche Vermeidung dieses Werkstoffes muss immer mehr ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden. Ihr setzt durch Eure Schulungen an der richtigen Stelle an, bei den Kindern und Jugendlichen, und ich hoffe, dass auch meine „alte“ Generation noch lernfähig ist (ich bin 65 Jahre alt). Ich wünsch Euch weiterhin viel Erfolg. «

Erika

» Im Rahmen von TwoWay, unser Initiative für gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement, unterstützen wir auch Umweltprojekte. Dabei sind uns die Menschen wichtig, die dahinter stehen. Durch gezielte Recherche nach einem „Meeresprojekt“ wurden wir damals auf euch aufmerksam. Auch die räumliche Nähe – Osnabrück liegt nicht weit von unserem Standort entfernt – machte eine mögliche Förderung zusätzlich attraktiv. Nachdem wir euch persönlich kennenlernen durften, hatten wir keine Frage mehr darüber, dass ihr zu uns passt. Wir sind beeindruckt von eurer Begeisterung für eine Sache, die heute wichtiger denn je ist. «

Andre Schell, Firma Windmann

» Wir haben uns für eure Organisation bewusst entschieden, weil wir eure Arbeit sehr wert schätzen. Wie ihr haben wir auch den Wunsch, einen sauberen plastikfreien Ozean für die weiteren Generationen zu hinterlassen und es ist essentiell, Kindern und Jugendlichen schon früh zu erklären, wie wichtig ein sauberer Planet für uns ist. Mit euren Projekten und Aufräumaktionen öffnet ihr vielen Menschen die Augen. Mit unserer nachhaltigen Wasserflasche aus Edelstahl können wir unendliche Plastikflaschen meiden, welche womöglich irgendwann im Ozean gelandet wären. Einen Teil der Flaschen spenden wir an eure wichtige Arbeit für mehr Bildungsarbeit, weltweite Aufräumaktionen und einen sauberen Ozean. «

ECOYOU

» Die Ozeane geben uns Menschen so viel und verlangen keine Gegenleistung. Durch Umweltverschmutzung oder Überfischung hat der Mensch diesen einzigartigen Lebensraum stark angegriffen. Ich möchte durch meine Spende, inspiriert durch meinen langjährigen Freund Stefan (laufenfuerdasmeer), diejenigen unterstützen, die aktive Projektarbeiten zum Schutz der Ozeane durchführen. Macht weiter so! «

David



» [...] ES IST
ESSENTIELL, KINDERN
UND JUGENDLICHEN
SCHON FRÜH ZU
ERKLÄREN, WIE WICHTIG
EIN SAUBERER PLANET
FÜR UNS IST. «



Ozeankind® e.U. | Hunteburger Weg 32 | 49086 Osnabrück | T: +49 (0)162 9052905

E-Mail: halle@ozeankind.de | Vereinsregisternummer: UR 201805 | Vorstand nach § 26 BGB: Michael Schmidt

Stellv.Vorstandsvorsitzende: Marina Schmidt | Registergericht/Amtsgericht: Amtsgericht

Osnabrück St.-Nr.: 66/270/15491 | Als gemeinnützig anerkannt gem. letztem Bescheid 13.08.2020 -

Finanzamt Osnabrück-Stadt | Spenden-Konto: IBAN DE16 4306 0967 4066 3191 00 BIC GENODEM1GLS

ozeankind-shop.de | ozeankind.de

 [ozeankind](https://www.facebook.com/ozeankind)  [ozeankind_ev](https://www.instagram.com/ozeankind_ev)  [@ozeankind1](https://twitter.com/ozeankind1) #plastikrebell

OZEANKIND® E.U. UMWELTSCHUTZORGANISATION. SEIT 2018.